

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

[S.l.], 1784

Von der Imitation oder Nachahmung

urn:nbn:de:bsz:31-29290

Aus all diesen se. haben wir,
 das gewisse das Dissonation
 u. Ligatur oft nicht Dissonanz
 sich zeigen, in dem nicht Dissonanz
 verbunden, so in einem Conso-
 nanten bestehn, folg: weder per
 modum ligaturae gebunden, noch
 aufgetrennt werden, sondern nach
 gebrauch nicht sonnen fast haben,
 Vermehrung oder Verminderung auf

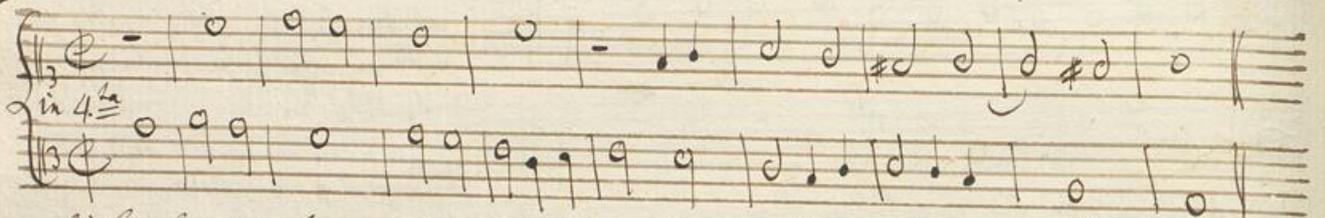
oder abstrahieren; da die Ligaturen häufiger in das Dissonum einzuwirken, u. von dem
 gradatim abwärts in das Consonum müssen verfahren werden. Hinsicht solltet ja klar,
 das jede Ligatur gleichviel eine Syncope ist, diese aber nicht jedesmal eine Ligatur.

Ligatura u. Resolutio, d. i. Bindung u. Auflösung, sind correlativa, beziffert sich
 nicht auf andere, u. kann keine Auflösung gestatten, wo zu nur keine Bindung ist.
 die Lig: ist immer eine Fortsetzung einer wieder den Tact geschritten Note, u. mit
 einer andern Note in Bindung, fast gleichwie aber die Bindungen auf verschied:
 Arten geschehen, als sind auf die Auflösungen zweifach. Zu wissen ist, das alle
 Ligaturen geschehen in der 2^{da}, 4^{ta}, Sexten, quinta faller, 7^{ma} 9^{na}, u. 3, 4, 5,
 u. in einem besten die Ligaturen, die andere Proportionen fast Syncope allmähig.

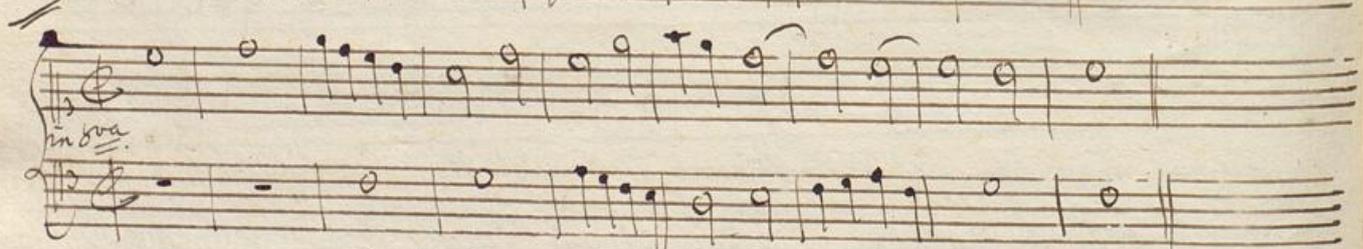
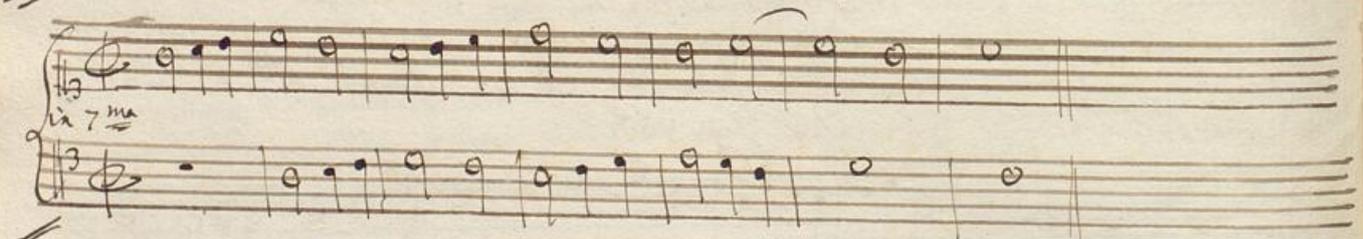
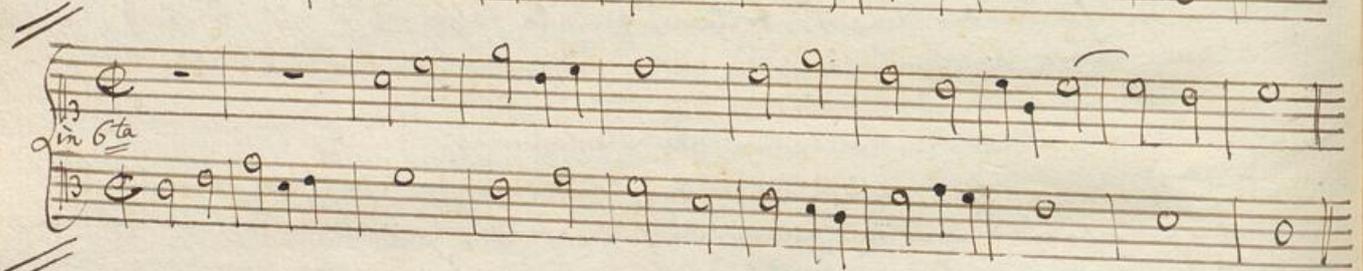
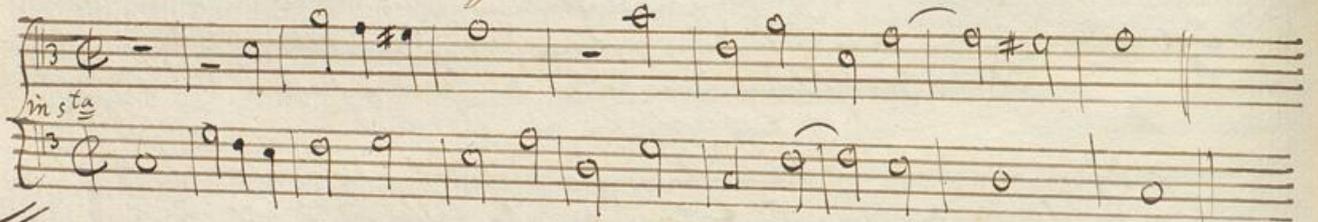
Von der Similitudine oder Nachahmung.

Die Similitudine geschieht u. besteht darin, das, wenn die erste Note etwas proportional ist,
 die andern u. nach einer kleinen Veränderung, sind die abweichenden Intervalla, oder das man
 ist auf den modum wieder dasselbe, das man: was dem Proportionalen wäre wenig gegeben
 werden, ohne consequenter u. nicht zu ändern werden. Dieses wird hier nicht abstrahiert,
 u. kann diese Similitudine geschehen al unisono, in 2^{da}, 3^{ta}, 4^{ta}, 5^{ta}, 6^{ta}, 7^{ma} u. 8^{ma},
 u. u. u. folgende se. zu verstehen sagen wird.

Hinsicht ist zu setzen, das die nachfolgende Note nicht alle Noten bestell aus der ersten.
 man ist aber auf nicht pflichtig. Aus dieses ist nicht eine Beispielheit nur die gewisse Cano-
 nische, u. nicht für die Similitudine, vornehmlich ist, nicht alle Note zu verstehen.



Singt se. spinnal, als wär es in C anfangen, u. in G endigen. Ist aber
 auf köngl. ge sagt, daß man auf keinen Modum zu singen habe, in Fuitation
 ist alles oben wiff anzubringen.



Von einem Fuitationen überaus zu merken. In einem die zükünftigen
 Kiten kan die Noten der oben anzuweisen, in einem u. zweyten ist die
 Fuitation, wovon ich nicht müßten wahr von Augen liegen.

Handwritten musical score for the first system, consisting of four staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines, typical of 18th-century manuscript notation.

Es gibt auch Simulationen, die nicht die Natur, Malochia befallen, aber will die
 Natur, Tochter der Natur, in. gefue ganz abwaert motu contrario.

Handwritten musical score for the second system, consisting of two staves. The notation continues with notes and rests, showing some chromatic movement.

imitatio alla Zoppa.

Handwritten musical score for the third system, consisting of two staves. The notation includes notes and rests, with some slurs and phrasing marks.

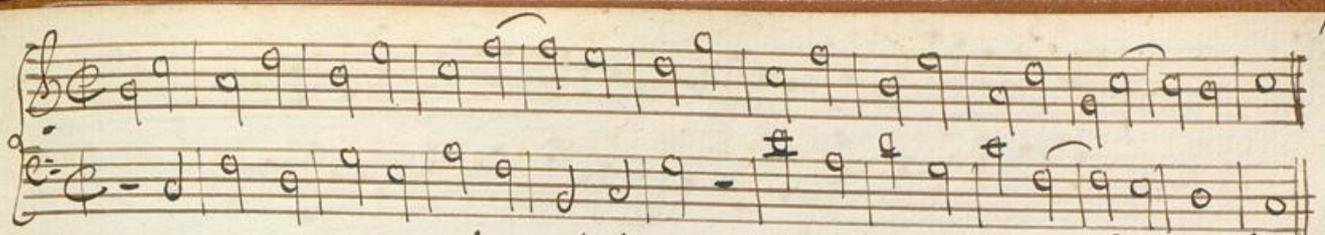
Handwritten musical score for the fourth system, consisting of two staves. The notation includes notes and rests, with some slurs and phrasing marks.

Es ist uns zu verstehen eine Simulation, welche befaendigt motu contrario
 für möglich.

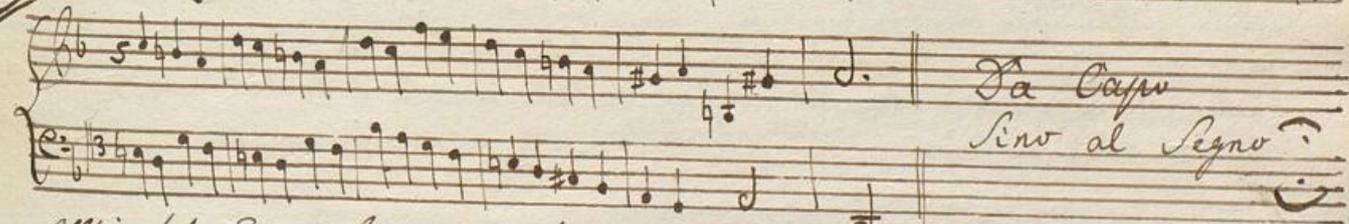
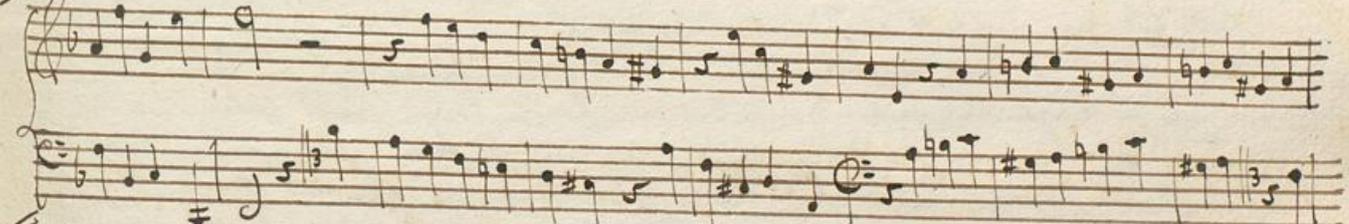
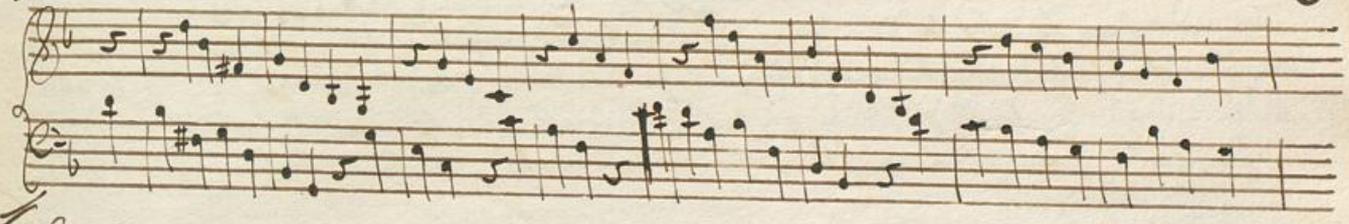
Man aber die Länge Quintationum betriff, welche mit einem Viertel für anfangs
 gehalten, in gleich darauf 2. aufhalten in 2. Viertel des ersten Tactes folgen, die
 selbe werden bey abbreue, in nachlauffen nach sich gleich einer Ligatur mit 3. oben
 4. Mitteln, 3. f.

Man aber die Länge Quintationum betriff, welche mit einem Viertel für anfangs
 gehalten, in gleich darauf 2. aufhalten in 2. Viertel des ersten Tactes folgen, die
 selbe werden bey abbreue, in nachlauffen nach sich gleich einer Ligatur mit 3. oben
 4. Mitteln, 3. f.

Man aber die Länge Quintationum betriff, welche mit einem Viertel für anfangs
 gehalten, in gleich darauf 2. aufhalten in 2. Viertel des ersten Tactes folgen, die
 selbe werden bey abbreue, in nachlauffen nach sich gleich einer Ligatur mit 3. oben
 4. Mitteln, 3. f.



Principij, imitatu periodica oder partialis ist, wenn nachfolgende Mitter ein neues Längen
Das aus dem ersten auf ein neues Äquivalenz der Gesprochenen, Caution, imitatu canonica
oder totalis, ist wenn ein der Gesungen der ersten von Noten zu Noten von Anfang bis zum
Ende verläuft.



Da Capo
fino al Segno

Alles in Satz auf ein klein Aumerkunge weise, vollen zeigen den 2. musikalischen Figuren
Anticipativ u. Retardativ. - Anticipativ, auf Prolepsis gedeutet, ist ein Ziem-
konung, Vorausstimmung, Vorauslagung einer Note, sehr rechte Figure, u. gesetzlich, wenn ein
Mitter in nächstem Intervalle darunter oder darüber oder nicht, als ob nicht, der ordnung
Das entspricht. Ubrigens kann diese Figure mit oder ohne Syncope gesungen. - Retardativ,
Verzögerung, ist der ersten grad verzögert, indem, das ein zwei zu fünf, diese zu acht
in je gebührend Intervalle einfallt. Ein ist eigentlich nicht anders, als ein aus alle
Zeilung aufteilung oder vorangehende Note aufzubrechen desonau, die zum folgenden
Accent nicht gesungen, u. nicht vollständig werden mag. - Im weiteren Verlauf können
vor alle Synkopationen u. Ligaturen, Retardationen gedeutet werden. Da man
aber der Satz genau auf den Grund stellt, nehmte sich der ganze Vortrag
geordnet zeigen diese u. zwei, von sie gegen einander gesellen werden.
sich dann die folgende Retardate ff.

Opus Antares.
Lyon 1826
2/2

Gebührendes fe. u. vorwärts der Ueberwindung des vorigen Abhandlung fe. zu er-
kennem ist.

Das im ersten fe. sich lauten wagen Ueberwindung anzugeben, ist nicht, wollen man sich
aber auf sein wagen Abhandlung setzen, sagt ich: Nahe. Dazu die Reize, weil dabei
Einen einzigen Layale Resolution gewiss, u. folgt. nur als eine Abhandlung auszu-
sehen sind. Ganz anders vorfallt sich im andern fe., wo nicht Dingen ungelunglich
werden u. auflösen.

1) Das hier unklar auszumachen, 1) Das die 2. ungelunglich Prinzipien der
Vitalität zeigen, man sie anders ihnen selbst stellen kann, nicht in laugsamem, von
dem nur in kurzen oder gesprochenen Worten in Frage können Hall haben. 2) In Bezug
auf was die Composition im Generalbeß selbst mit sich selbst schlagen auf zu zeigen
der in Accorrespondenz aber organisch. diesen zu abhandeln sah; nur oder 2. Dingen in
einander vollständigem Maß antizipieren oder vorkommen, die übrig Dingen selbst
geben ihnen May mit glänzender Dingen fort folgender fe., das nicht die Antici-
pation, u. vorwärts in über den vorigen Grundrissen die Abhandlung vorfallt,
Licht alles klar vor Augen.

Anticipationes.



Größten Theil ein klüger Componist sehr wohl, wenn er in so. Theil der Natur
verfolgt; wie man sich allzeit den leisesten Weg geht, alles leicht macht,
alles unbedenklich setzt, alles unbeflüßte Freiheit läßt, in. Singen alle 6 mi-
ra, vollkommen unbekannt, in. man selbst, oder gar nicht Mißgatteter Parumbrecht:
als sollt man in allen Umständen, so sehr auf gutem Fuß, setzen, willkürlich
unabhängigen Frey singen, damit sich nicht in. gut zu wasen, da die in
gesunde ohne dadrin vorkommt beläugert, oder gar nicht in. was man wasen
grüße nicht gutem Maß die nachfolgt werden.

Von den Singen überführt, oder Singen Contrapunct.

Ein Singen ist nichts anders, als eine Consonanz von 2, 3, 4, in. wasen Stimmen. Das
wird beim Werk Singen nicht einfach, sondern einfach verfahren, weil die Regel
kein Contrapunct hat, sondern es folgen sich die übrigen 3. Stimmen auf das man
das erste Stimme gehörigen Ordon Notan zu Notan, so viel möglich ist. Monon ist ge-
wöhnlich se. bilden zu sein. Dieser Simplex Contrapunctus besteht in mehreren Theilen, als
nämlich in Contrapunctus figuratus, syncopatus, fagatus. Dieser Contrap. Simplex
bleibt so lang ein einfacher, bis man ihn nicht Singen kann, daß er 2. oder wasen
Subjecta mit den Stimmen in. umschlingen kann, und gemeinlich dergleichen Contrap.
Simplex per se Subjecta dieser verfahren Stimmen sich sein läßt, bald in der oben,
bald unten Ordon, kann also man ein sehr feines Contrap mit Aufst ein Doppelter Ordon
gleich gemacht werden. Dieser Contrapunctus Simplex wird noch in vielfältigen Species oder
Gattungen subdirt, als nemlich in planum, oder firmum, alle Stimmen von gleicher
Galtung der Notan; fugatum, in der Laufwerke. Item nachher die in Ligatur,
so nemlich in dergleichen besteht, syncopatum, von dergleichen der Zeitpunkte
gan in Notan besteht, in. diese 2. Contrapuncti allein meistens nur allein allein
proprie in. frichte Contrapuncti gemacht zu werden. Man hat man sich wohl zu er-
innern sehen, vor dem De Syncopatione gemacht ist, daß es nemlich nicht sein Sing sein
Ligatura oder syncopatus, weil man dergleichen kann doppelt oder dergleichen; nicht vice versa.
Sonderbar geschieht die dergleichen gar wohl in Ligatur et syncopatum, als in 2. von
dieser Contrap. eben diese 2. Contrap. dergleichen dergleichen dergleichen in se.